

Heiß begehrt: Der Gentleman!

Türen aufhalten, Komplimente machen, gepflegtes Aussehen, gepflegtes Aussehen, feine Tischmanieren: Männer, die sich benehmen können, galten mal als spießig. Vorbei! Heute glauben die meisten Frauen: Gutes Auftreten spricht auch für einen anständigen Charakter! Und immer mehr Männer belegen Etikette-Kurse...



Christian (28) hat einen Benimm-Kurs belegt, kümmert sich perfekt um Freundin Jenny (25)



Darf ich meinen Tee- oder Kaffeeelöffel nach dem Umrühren ablegen? Wie esse ich Scampi mit Messer und Gabel? Spreche ich die Frau meines Arztes mit „Frau Doktor“ an? Auf Fragen wie diese weiß ein echter Gentleman sofort eine Antwort! Und das wollen immer mehr Männer sein. Benimm-Kurse, Stil-Workshops, Etikette-Seminare sind der große Renner.

„Seit zwei Jahren boomt unsere Branche wie verrückt“, sagt Michael Klein, Leiter der Essener Knigge-Akademie und seit 13 Jahren als Manieren-Coach tätig. „Unsere Gesellschaft ist im Umbruch, hat nach den Nachwehen der regelbrechenden 68er Generation wieder Sehnsucht nach alten Werten.“ Der häufigste Grund von Männern, an einem Seminar teilzunehmen ist: Man möchte sich sicher fühlen im Umgang mit Menschen. Und vor allem im Umgang mit Frauen!

Emanzipation hin, Frauen-Power her: Höfliche Umgangsformen kommen wieder an! Norbert Tasch (42), selbständiger Personalberater, hat schon das dritte Benimm-Seminar hinter sich und sagt: „Wenn wir einer Frau zum Beispiel aus dem Mantel helfen, heißt das nicht, daß wir sie für zu blöd halten, da selbst rauszukommen. Es geht nicht darum, die Frau kleinzumachen. Männer sollten nett und hilfsbereit sein.“

Auch Christian Kolb (28), Pressesprecher aus Essen, ist froh, einen Etikette-Kurs belegt zu haben: „Ich habe jetzt mein Regelheftchen und weiß, was sich in jeder Situation gehört. Ich muß keinen Gedanken mehr daran verschwenden, welche Gabel ich zuerst nehme oder ob ich das richtige Hemd trage. Ich kann mich intensiver auf die Gespräche und auf mein Gegenüber konzentrieren.“

Diese Gelassenheit ist wichtig – aber von starren Knigge-Regeln hält Trainee-

rin Nandine Meyden (39) nichts. Die Etikette-Expertin der MDR-Fernsehsendung „Vorsicht Fettnäpfchen“: „Manche Gesten sind veraltet und peinlich: Knicks, Handkuß oder der Dauerbrenner ‚Ladys first‘ zum Beispiel.“ Aber gutes Benehmen gehört für sie heute dazu. Damit das Miteinander funktioniert. „Im Straßenverkehr muß ich auch wissen, wer Vorfahrt hat.“

Neben ihren Kursen, in denen es um Kleidungsfragen, Benehmen bei Tisch, oder Körpersprache geht, berät sie auch internationale Großfirmen. Die Experten warnt: „Fettnäpfchen lauern überall. Wer zum Beispiel in den USA die falsche Krawatte zum Essen trägt, ist gleich durchgefallen.“

Das kann Norbert Tasch, trainiert von Nandine Meyden, nicht mehr passieren. Auch nicht, „daß ich einer

Frau die Tür vor der Nase zufallen lasse. Ist schon vorgekommen. Jetzt weiß ich, das ist ein Stilbruch.“

CORINNA PINK

INFOS: Nandine Meyden
info@etikette-und-mehr.de
Tel. 030/6130 7131;
Knigge-Akademie,
Tel. 0201/8 7153 03

4 Frauen: „Wir wollen einen Partner, der sich zu benehmen weiß!“



Carissima Struschka (31), Bankkauffrau:

„Ich bin eine Kollegen,

der ist zwar erst 26, aber total alte Schule. Das finde ich super! Er hält mir und meinen Kolleginnen die Tür auf, hilft uns in die Jacken. Es ist toll, so eine Aufmerksamkeit genießen zu dürfen. Gemein finde ich, wenn Frauen solche Männer ausnutzen.“



Melanie Levingstone (33), selbständig:

„Ich bin seit vier Jahren mit

einem perfekten Gentleman verheiratet! Ich hab' mich auch in seine guten Manieren verliebt. Einen Typen, der auf dem Sofa sitzt und mich fragt, wann ich fertig bin mit Kochen, wäre nichts für mich. Zu einem Gentleman gehört auch, daß er im Haushalt mit anfaßt.“



Susanne Dietz (42), Mitarbeiterin der Marktforschung:

„Ich mag die

Mischung aus Macho und Gentleman. Der Mann an meiner Seite sollte wissen, wo es langgeht, muß sich aber auch gut zu benehmen wissen. Einer, der sich in Gesellschaft nicht korrekt aufzuführen weiß, käme für mich als Partner nicht in Frage.“



Elke Graf (28), Einzelhandelskauffrau:

„Gentlemen sind wirklich

stark im Kommen! Damit meine ich Männer, die höflich sind – kein übertriebenes Gebärde. Es muß eine gewisse Grundhöflichkeit da sein. Tür aufhalten ist zum Beispiel selbstverständlich. Wer da noch Nachhilfe braucht, sollte einen Knigge-Kurs besuchen.“